

Beantwortungen von Anfragen aus der 10. Sitzung des Ortsrates Pente vom 02.05.2019

TOP 8 Beantwortung von Anfragen

ORM Johannsmann ist mit der Antwort auf seine Bitte, den Anlieger zum Versetzen des Zauns auf die tatsächliche Grundstücksgrenze aufzufordern, nicht zufrieden.

Hier habe ein Anlieger zu Unrecht einen Zaun auf öffentlichen Grund errichtet. Er versteht nicht, warum es nicht möglich sein sollte, diesen Anlieger aufzufordern, diesen Zaun auf die Grenze seines Grundstücks zurückzusetzen.

OBM Kresin teilt die Auffassung von ORM Johannsmann. Er erläutert, dass Benutzer des bislang gewidmeten Weges nun das Waldgrundstück des anderen Anliegers nutzen würden, was dieser nicht möchte. Der Ortsrat wünscht daher, dass das ehemalige Wegegrundstück weiterhin im Eigentum der Stadt verbleibt, auch wenn es nicht mehr öffentlich gewidmet ist.

Antwort FB 4 (Frau Wedler):

Bereits im August 2017 hatte Herr B. sein Interesse am Kauf des Flurstücks bekundet. Auf Grund dessen wurde mit der Beschlussvorlage WP-16-21/0324 die Entwidmung dieser Fläche beschlossen. Inhalt dieser Beschlussvorlage war auch der Hinweis, dass Herr B. diese Fläche erwerben möchte. Frau A. wurde in einem Schreiben vom 26.10.2017 bzw. vom 01.11.2017 darüber informiert, dass bereits ein Kaufangebot vorliegt. Sie hatte ebenfalls telefonisch bekannt gegeben, dass sie Interesse an einem Kauf der Fläche hätte. Herr B. hat für die Fläche einen Preis angeboten, der für Frau A. zu hoch war, sodass sie kein Interesse mehr an einem Kauf hatte.

Der Forderung nach Umsetzung des Zaunes durch ORM Johannsmann werden wir nicht nachkommen. Damit der Zaun zurückgesetzt werden kann, müsste eine Vermessung erfolgen, da vor Ort keine Grenzen ersichtlich sind. Eine solche Vermessung würde zwischen 2.000,00 € -3.000,00 € kosten. Diese Kosten können auch nicht auf den Anlieger übertragen werden. Somit würde die Stadt eine hohe Summe für eine Vermessung ausgeben, die keinem größeren Sinn dient, als für eine Umsetzung einer Zaunanlage, damit eine nicht mehr gewidmete Fläche als Wegeverbindung dient. Aus Sicht der Verwaltung ist es nach wie vor sinnvoll, die Fläche zu verkaufen, weil die Stadt sie definitiv nicht benötigt.

Bezüglich der Aussage, dass der nördliche Anlieger nicht mehr möchte, dass die Personen aufgrund der Einzäunung durch sein Waldstück gehen, steht folgender Paragraph dem entgegen:

„§ 23 Niedersächsisches Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG)

(1) 1 Jeder Mensch darf die freie Landschaft (§ 2 Abs. 1) betreten und sich dort erholen. 2 Dieses Recht findet seine Grenze in einer für die Grundbesitzenden unzumutbaren Nutzung, insbesondere durch öffentliche Veranstaltungen oder eine gewerbsmäßige Nutzung.

(2) Nicht betreten werden dürfen

1. Waldkulturen, Walddickungen, Waldbaumschulen sowie Flächen, auf denen Holz eingeschlagen wird,
2. Äcker in der Zeit vom Beginn ihrer Bestellung bis zum Ende der Ernte und
3. Wiesen während der Aufwuchszeit und Weiden während der Aufwuchs- oder Weidezeit.

(3) Betreten im Sinne dieses Gesetzes ist das Begehen, das Fahren in den Fällen des § 25 Abs. 1 und das Reiten.“

Vor diesem Hintergrund ist die Forderung des Eigentümers des Waldgrundstückes unberechtigt.

TOP 9.1

OBM Kresin erinnert daran, dass der Spiegel an der Einmündung Am Mittellandkanal/alte B 68 ersetzt werden muss.

Antwort FB 2 (Herr Otte):

Der Spiegel ist bestellt und wird zeitnah aufgestellt.

TOP 9.2

ORM Kresin bemängelt, dass die Schäden am Moorweg (Wurzelaufbrüche Höhe Küpker und Durchlass bei Rodefild) nach wie vor nicht behoben worden sind.

Antwort FB 4 (Herr Klare):

Die Schäden werden durch eine Fremdfirma beseitigt. Der Ausführungszeitraum steht jedoch noch nicht endgültig fest da zunächst weitere Asphaltierungsarbeiten gesammelt werden .

TOP 9.3

OBM Kresin kritisiert, dass der Wasserband die anlässlich von Leitungsverlegungsarbeiten aufgebrochene Fahrbahn entlang des Zitterwegs immer noch nicht asphaltiert hat.

Die Verwaltung soll den Wasserverband an die Erledigung der Arbeiten erinnern.

Antwort FB 4 (Herr Hentze):

Der Bereich wurde in der 20. KW asphaltiert.
